

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 80.

1832.

Dienstag,

9. Oktober



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Nagold. [An die sämtlichen Gemeinderäthe des Bezirks bei Vergleichung der auf den 1. Okt. d. J. erstatteten Kassenberichte mit dem der Oberamtspflege hat man zu ersehen gehabt, wie wenig bis jetzt an der verfallenen vierteljährigen Rate des Amtschadens und der Staatssteuer zur Oberamtspflege abgeliefert worden ist, und man sieht sich deswegen veranlaßt, den Gemeinderäthen nachdrücklichst aufzutragen, den Steuereinzug so zu betreiben, daß die Amtspflege ohne Verzug befriedigt werde.

Hiebei wird bemerkt, daß der Oberamtspflege aufgetragen worden sei, nach 3 Wochen hierher Anzeige zu erstatten in wie weit die vorstehende Anordnung befolgt worden sei, und daß, wenn gegen Erwarten die eine oder die andere Gemeinde dann noch im Rückstand wäre, die betreffenden Gemeinderathsmitglieder unnachlässiglich zur Strafe gezogen werden würden.

Den 8. Okt. 1832. R. Oberamt.

Nagold. Da mehrere Ortsvorsteher in Einsendung der vierteljährigen Kassenberichte (Intelligenzblatt v. 8. Juni 1832, Nro. 45.) welche auf den 1. Okt. d. J. erstmals verfallen sind, sich nachlässig haben finden lassen, indem sie solche zu spät vor-

gelegt haben, so werden dieselben hiedurch ein für allemal erinnert, solche je am ersten Totentag nach der Verfallzeit um so unsehbbarer vorzulegen, als die Fehlenden Tage darauf durch Wartboten auf Kosten der Säumigen werden abgeholt werden.

Den 8. Okt. 1832.

R. Oberamt.

Oberamt Neuenbürg.

Neuenbürg. Christian Friedrich Treiber, 15 Jahre alt, Sohn des Joseph Treiber, Flößers, und Christian Joseph Bechtle, 13 Jahre alt, Sohn des Jakob Bechtle, Strickers, beide von Wildbad, haben sich vor ungefähr 3 Wochen von ihren Eltern ohne Erlaubniß und ohne Ausweis entfernt und stehen im Verdacht, daß sie dem Betriel nachziehen.

Es werden daher alle Polizei-Behörden ersucht, im Betretungsfalle sie hierher liefern zu lassen.

Zur Fahndung auf dieselben mögen folgende Personal-Beschreibungen dienen:

Signalement des Treiber.
Alter: 15 Jahre.
Größe: 4 Fuß.

Statur: mittlere.
 Angesicht: länglichtes.
 Haare: blonde.
 Augen: schwarze.
 Nase: mittelmäßige.
 Mund: desgleichen.
 Zähne: gute.
 Beine: gerade.

Bekleidet war er mit einer gestrickten Pudelskappe, weiß und blau gestreuten Barquetwämmele, rothen Weste und leinenen Hosen; er war barfuß.

Signalement des Bechtle.

Alter: 13 Jahre.
 Größe: 4 Fuß.
 Statur: mittlere.
 Angesicht: breites.
 Haare: schwarze.
 Augen: schwarzbraune.
 Nase: mittlere.
 Mund: mittelmäßigen.
 Zähne: gute.
 Beine: gerade.

Bekleidet war er mit einer dunkelblauen tächenen Weste und leinenen Hosen und war barfuß.

Den 28. Sept. 1832.

K. Oberamt,
 Hörner.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. In dem oberamtsgerichtlich erkannten Gannt des Christian Eisenmann, Hafners zu Rodt, werden Alle, welche Forderungen an sein Vermögen machen, oder sich etwa für den Gemeinschuldner verbürgt haben, hiemit aufgerufen; ihre Ansprüche und deren Vorzugsrechte dafür am

Montag den 29. Okt. 1832

Vormittags 9 Uhr

in dem Wirthshaus des Jakob Sinn daselbst auszuführen, und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Wer hiebei seine Ansprüche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten, noch vor oder an obiger Tagfahrt in einem schriftlichen Vortrage ausführen würde, wird, sofern solche nicht schon durch die Gerichts-Akten erwiesen sind, durch ein nach der Liquidations-Verhandlung auszusprechendes Erkenntniß von der gegenwärtigen Ganntmasse ausgeschlossen.

Von denjenigen Gläubigern, welche sich über einen Vergleich nicht geäußert, wird angenommen, daß sie den Erklärungen derer beitreten, welche mit ihnen gleiche Rechte haben.

Den 25. Sept. 1832.

K. Oberamtsgericht,
 Weinland.

Schönbronn, Oberamts Nagold. [Ganntsache.] Am Montag den 29ten Oktober wird in der Ganntsache des verstorbenen Maurers Michael Koller die Schuldenliquidation verbunden mit einem Nachlaßversuch auf dem Rathhaus in Schönbronn vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen des Koller werden deswegen aufgefordert an gedachtem Tag

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Schönbronn zu erscheinen; ihre Forderungen rechtsgenüßlich zu liquidiren und sich über die Veräußerung der Masse und die Aufstellung des Güterpflegers zu erklären.

Die nicht erscheinenden, nicht aus den Akten bekannten Gläubiger haben sich die disfallsigen Nachtheile und die Strafe des Ausschlusses von der Masse,

welche das Königl. Oberamtsgericht er-
kannt, selbst zuzuschreiben.

Den 1. Okt. 1832.

K. Amtsnotariat Wildberg
und

Gemeinderath Schdnbronn.

Vdt. Amtsnotar

Peter.

Hochdorf, Oberamts Horb. [Ab-
streichs-Altford.] Die Gemeinde Hochdorf
wird einen neuen Kirchhof anlegen, und
solle um denselben eine Mauer aufge-
führt werden

440 Schuh lang

6 — hoch und

2 — dick

mit gespitzten Quadersteinen, der Ueber-
schlag hiebei belauft sich sammt der Stein-
bauerarbeit auf 556 fl.

Zu dieser Abstreichs-Verhandlung ist

Montag der 22. d. Mts.

anberaumt, an welchem Tage sich tüch-
tige Maurermeister, mit Prädikats- und
Vermögenszeugnissen versehen,

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Hochdorf einfin-
den wollen, wo sie zuvor das Nähere
noch erfahren werden.

An die benachbarte Ortsvorstände
ergeht das Gesuch, Obiges denen in ih-
ren Orten befindlichen Maurermeistern
eröffnen lassen zu wollen.

Den 3. Okt. 1832.

Gemeinderath,
aus Auftrag Schultheiß
Braun.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Es

liegen gegen gesetzliche Versicherung 300 fl.
zum Ausleihen parat.

Nähere Auskunft giebt Ausgeber
dieß Blatts.

Den 29. Sept. 1832.

Scher nbach, Oberamts Freuden-
stadt. Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß
man dieses Spät- und künftiges Früh-
jahr in seiner schon bekannten Baums-
schule wieder Obstbäume haben kann.

Von den allerbesten sowohl Tafel- als
Mostsorten veredelte, hochstämmige

Birnbäume pr. Stück 30 kr.

Apfelbäume dergl. — 20 kr.

Bei Bestellungen von 100 Stück
werden 4 Stück Rabatt gegeben.

Den 29. Sept. 1832.

Gutsbesitzer,

Jakob Friedrich Mast.

Nagold. Verzeichniß von Ver-
lags-Druckchriften der F. W. Vi-
scher'schen Buchdruckerei, zu billigen
Preisen.

Ausweise.

Bevölkerungs-Tabellen.

Bürgerrechts-Verzichts-Urkunden zur Aus-
wanderung.

Diarien für Oberamts-Registaturen.

Gefangenen-Transport-scheine.

Gefangenen-Transport-Register.

ditto ditto Auszug aus denselben.

Heimaths-scheine.

Patentbüchlein.

Rekrutirungs-

Ziehungs-

Visitations-Protokoll } Listen.

Contingents-

National-

Stras-Verzeichnisse für d. K. Oberämter.

Appellations-Gebühren.

Diarien für die K. Oberamts Gerichte.
 Diarien — — — Notariate.
 Einlieferungsscheine.
 Gefangenen Tabellen.
 Notariats Tabellen.
 Pflugschafts Tabellen.
 Proceß Tabellen.
 Rekurs Belehrungen.
 Signalements Scheine.
 Unterpandsbuch Tabellen.
 Uebersichts Tabellen über das Pfandwesen.

Familien-
 Tauf- }
 Ehe- } Register.
 Todten- }

Taufscheine.
 Denksprüche zur Taufbundes Erneuerung
 auf gefärbtem Papier.

Ablichzettel.
 Bürgerlisten.
 Bürgerrechts Verzichtsurkunden beim Um-
 zug im Königreich.
 Brandversicherungs Aenderungs Tabellen.
 Cautions Instrumente für Kassen Beamte.
 Flurbeschreibungs Tabellen.
 Geburtsbriefe.
 Impf Tabellen.
 Kassenberichte für Ortsvorsteher.
 Kassentagbücher für Stadt- und Ge-
 meinde Pfleger.
 Zahlungs Verzeichnisse.
 Lehrbriefe.
 Meisterbriefe.
 Malz Steuerzettel.
 Notariatsberichte die jeden Monat von
 den Ortsvorstehern eingeschickt werden
 müssen.

Pfandscheine nebst Einlagebögen.
 Informativ Unterpandscheine.
 Privat Schuldscheine.
 Pflurlisten.
 Post Rechnungen.
 Postscheine.
 Estaffetten Zettel.
 Stunden zettel.

Rechnungsberichte, Uebersichts Tabellen etc.
 für Oberamts Pfleger.
 Steuer Anlagsbücher.
 Steuerzettel.
 Rug Register.
 Schuldklag Protokolle.
 Schrammen zettel.
 Schul Tabellen.
 Scortations Strafurkunden.
 Tabellen für Leichenschauer und Leichen-
 frauen.
 Tagbücher für Geburtshelfer und He-
 bammen.
 Vollmachten.

Stempeldruckchriften:

Viehurkunden.
 Schafurkunden.
 Schäferdienstbücher.
 Reisepässe.
 Wanderbücher.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
 Brod-Preise.**

In Ragold,
 den 6. Okt. 1852.

Dinkel neuer	1 Schfl.	6fl.	40kr.	6fl.	20kr.	6fl.	—kr.
Haber	1 —	5fl.	30kr.	5fl.	15kr.	5fl.	—kr.
Berfen	1 —	10fl.	30kr.	10fl.	15kr.	10fl.	—kr.
Roggen	1 —	10fl.	30kr.	10fl.	—kr.	9fl.	30kr.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch	1 Pfund	7kr.
Hammelfleisch	1 —	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	9kr.
— ohne	1 —	8kr.
Kalb fleisch	1 —	6kr.

Brod-Preise.

Kernenbrod	8 Pfd.	24kr.
1 Kreuzerweck schwer	7 Loth.	—

In Altensteig,
 den 2. Okt. 1852.

Dinkel	1 Schfl.	6fl.	48kr.	6fl.	30kr.	6fl.	—kr.
Haber	1 —	4fl.	30kr.	—fl.	—kr.	—fl.	—kr.
Kernen	1 Sfl.	1fl.	52kr.	1fl.	48kr.	—fl.	—kr.
Roggen	1 —	1fl.	28kr.	1fl.	24kr.	1fl.	20kr.
Berfen	1 —	1fl.	20kr.	—fl.	—kr.	—fl.	—kr.

